



Leserbrief

(zu dem Artikel „Für Effi Briest ist der Umzug wohl vom Tisch“)

27.04.06

Nutzung des Holzgrundareals

Man kann von Glück sprechen, dass der Platzmangel wahrscheinlich zur vernünftigen Einsicht führt, die Bibliothek an ihrem bisherigen Ort zu belassen. Die unnötige Zersplitterung der Bibliothek wird auch noch der Vernunft weichen. Dies wäre nicht nur teuer, sondern würde auch durch die langen Wege deutlich an Attraktivität für die Nutzer verlieren.

Dem Interesse der Gemeinde, dass Kinder und Jugendlichen Zugang zu den verschiedenen Medien finden, sollte im Zentrum der Gedankenspiele stehen. Dazu gehören nun mal auch kurze Wege im Umfeld der Jugendlichen. Dies ist mit den Schulen am jetzigen Standort gegeben.

Auch die Verlegung des JUZ in die Innenstadt wird sich als Kurzschluss erweisen. Man stelle sich nur mal den Aufschrei vor, wenn die Jugendlichen die Musik zu laut aufdrehen.

Ich bin der Überzeugung, dass sich die Innenstadt nur mit echten, neuen Attraktionen beleben lässt und nicht durch das Verlagern bestehender Einrichtung. An dieser Stelle möchte ich auf das Konzept des FDP Ortsverbandes verweisen (wurde im Artikel „Sushi und Kleingetier“ veröffentlicht). Hierin sind zwei Alleinstellungsmerkmale (3d-Kino; Terrarium), die es in der Region ansonsten nicht gibt. Dies würde auch Besucher aus den umliegenden Gemeinden anziehen und über diesen

Weg die Innenstadt für Gewerbetreibende attraktiver gestalten. Insgesamt würde so Kornwestheim als Ganzes aufgewertet.

Die Verlegung von bestehenden Einrichtungen stellt in meinen Augen das Verwalten des Schrumpfens dar und keine Wachstumsstrategie.

Sven Siegmund, Pattonville (FDP Ortsvorsitzender)

1599 Zeichen